

# „Wir kommen nicht mit leeren Händen“

Die Ortsteile des heutigen Treptow-Köpenick auf ihrem Weg nach Groß-Berlin

**Eröffnung am 17.09.2020 durch Cornelia Flader**  
Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport

Am 1. Oktober 1920 wurde Berlin schlagartig zur drittgrößten Stadt der Welt. Mit dem „Groß-Berlin-Gesetz“ bildeten 59 Landgemeinden, 27 Gutsbezirke und sieben Städte gemeinsam mit dem „Alten Berlin“ eine neue Einheitsgemeinde. Damit verdoppelte sich die Einwohnerzahl auf 3,8 Millionen Menschen und die räumliche Ausdehnung vergrößerte sich von 66 auf 878 Quadratkilometer. Ganz neu war „Groß-Berlin“ zu diesem Zeitpunkt allerdings nicht. In der Lebenswirklichkeit der Bevölkerung waren Berlin und viele seiner Umlandgemeinden bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts eng zusammengewachsen. Große Industriebetriebe hatten in den Vororten, wie beispielsweise in Oberschöneweide, Standorte errichtet und damit die rasante Stadtentwicklung befördert.

**Ort**  
Museum Köpenick  
Alter Markt 1  
12555 Berlin

**Laufzeit der Ausstellung**  
17.09.2020 – 31.03.2021

Doch wie erlebten die Gemeinden im Südosten die Zeit vor der Bildung von „Groß-Berlin“? Welche Debatten wurden geführt? Was brachten die einzelnen Kommunen mit ein und wie profitierten sie selbst von der neuen Stadtgemeinde? Die Ausstellung richtet den Blick auf die 15 Ortsteile des heutigen Bezirks Treptow-Köpenick und zeigt, wie eine Verwaltungsreform das Leben der Menschen veränderte.

**Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin,  
Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport,  
Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kultur  
und Museum, Museen Treptow-Köpenick**

**Öffnungszeiten**  
Di. und Mi. 10:00 – 16:00 Uhr  
Do. 10:00 – 18:00 Uhr  
So. 14:00 – 18:00 Uhr

STADTMUSEUM BERLIN



Bezirksamt  
Treptow-Köpenick

**berlin** Berlin

MUSEEN TREPTOW  KÖPENICK